

Interview (engl.) mit Jonathan Potter – Schöpfer von Directory Opus

Auf www.system-log.com ist ein aktuelles Interview mit dem Schöpfer Jonathan Potter veröffentlicht worden.

Zum Interview folgt dem: [Hasen](#)

Und zum zweiten Teil des Interviews klickt: [Hier](#)

Last Day of Commodore – youtube –

Auf youtube bin ich auf ein (aus meiner Sicht) trauriges Video gestossen.

Gezeigt wird ein Commodore Fabrik vom Eingang bis zu den Büros und den Fertigungshallen. Vieles ist leer, einiges wird gerade noch zusammengepackt.

Das Video soll lt. youtube von Dave Haynie gedreht worden sein und entstand um den 27.04.1994

Die offizielle Insovenz von Commodore fand am 29.04.1994 statt.

Hier nun aber das Video: [holt schon mal die Taschentücher raus]

Anno – Terminplaner für Classic Amigas

Im Aminet ist ein interessantes Alltagsstool für Classic Amigas aufgetaucht. "Anno" von Juergen Klawitter ist ein Terminplaner der feinsten Art.

Hier eine kurze Beschreibung aus dem guide des Authors:

Anno ist eine Art Terminkalender und soll als Planungshilfe dienen.

Das Programm sortiert vom Anwender festgelegte Termine, Feiertage, Geburtstage

usw. chronologisch und zeigt sie jahrweise in einer Liste an, durch die man

hindurchscrollen kann. Termine unterschiedlicher Dringlichkeit können durch verschiedene, konfigurierbare Farben markiert werden.

Anno ist leicht und intuitiv zu bedienen. Änderungen und Ergänzungen an

den vorhandenen Daten können jederzeit vorgenommen werden und erscheinen

sofort in der Anzeige. Daneben bietet es noch einige Funktionen zur

Berechnung von Wochentagen ("Ewiger Kalender"), von Oster- und Adventtagen,

ermittelt die Differenz zwischen zwei Daten und kann Gregorianische Daten

in Julianische umrechnen.

Anno ist in Assembler programmiert, sehr kurz und stellt nur geringe

Anforderungen an Speicher und andere Ressourcen (keine externen libraries nötig).

Die Anforderungen sind erfreulicherweise sehr gering:

Anno läuft ab OS 2.04 (V37).

Für eine lokalisierte Ausgabe von Wochentags- und Monatsnamen sind OS 2.1 (V38) und die locale.library erforderlich.

Anno arbeitet aber auch ohne locale.library.

Zu finden natürlich im Aminet: [Klick](#)

SUBWAY – USB am Classic Amiga

Heute war es endlich soweit, mein SUBWAY USB Controller für den Amiga kam bei mir an.

Natürlich war mein Ziel meinen [Amiga 1200 "Black Edition"](#) damit aufzurüsten.

Also gesagt, getan.

Case Bearbeitung:

Angefangen habe ich natürlich mit der Überlegung wo die USB Stecker platziert werden sollten. Da ich im Gegensatz zu vielen anderen mein CD ROM Laufwerk mittig nach hinten verlegt

habe, war links oben unter der oberen Abdeckung noch reichlich Platz für die USB Stecker.

Als das SUBWAY heute nachmittag ankam, testete ich es auf meinem Reserve Amiga 1200 und es funktionierte (bis auf ein paar Anlaufschwierigkeiten) sehr gut.

Nun also weiter zum Umbau.

Wie oben beschrieben sollten die Stecker oben links unter die Abdeckung.

Es gab natürlich ein Hauptproblem bei dem Umbau: "Ich durfte meine schwarze Lackierung nicht beschädigen")also vorsicht war geboten^^)

Zunächst hielt ich beide Stecker von aussen an die Abdeckung um die Löcher für die Schrauben zu markieren und die ungefähre USB Schlitz Position zu markieren.

Nachdem die Markierungen erfolgten, traute ich mich 2 Löcher zu bohren. Eine 3er Bohrer hatte exakt den Durchmesser der Schrauben.

Nachdem die Löcher gebohrt waren, testete ich ob sich das Subway anschrauben ließ.

Dies funktionierte ohne Probleme und somit kam ich zu der schwierigsten Aufgabe: Die Schlitz für USB Sauber durch das Gehäuse zu bekommen.

Angezeichnet hatte ich grob die Schlitz ja bereits. Nun kam wieder der 3er Bohrer zum Einsatz. Mit ihm bohrte ich 3 nebeneinander liegende Löcher in das Gehäuse.

Als nächstes nahm ich eine sehr kleine Feile und fing an die die Bohrlöcher aufzufeilen. Nachdem das "Loch" etwas grösser war konnte ich eine kleine flache Feile nehmen um dem Loch eine rechteckige Form zu geben.

Zwischendurch passte ich immer mal wieder an und vergrösserte so lange das Rechteck bis ein USB Stick gerade so hereinpasste.

Noch ein wenig Feinarbeit, verschrauben der USB Stecker und nach knapp 1,5 – 2 h war alles perfekt.

Hardware Installation:

Nun kam ich zur Hardware Installation. Wie geschrieben, an meinem Test Amiga funktionierte das SUBWAY ohne nennenswerte Probleme.

Also machte ich mich bei, das Subway Hardwaretechnisch in meine Black Edition einzubauen.

Erstes kleineres Problem war der Indivison AGA. Das Anschlusskabel des Subway passte zwar, aber dafür musste ich den Indi lösen und anschliessend wieder aufdrücken.

Nun schloss ich an den SUBWAY die beiden USB Anschlüsse an und verlegte alles ordentlich.

Nachdem ich alles angeschlossen hatte, startete ich einen Funktionstest.

Power An und....wildes blinken der LED und gelber Bildschirm und Dauerreset des Amiga!

Nun ich dachte mir das evtl. mein Netzteil zu schwach sei, also zog ich das CD-Rom ab und entfernte den USB Stick. Keine Änderung.

Nun wollte ich es wissen und entfernte die Blizzard 1260 aus dem Amiga. Wieder keine Änderung.

Nun zog ich das Subway Kabel ab, und es funktionierte wieder alles.

Weitere Test und rumprobieren halfen nichts, das Subway verweigerte seinen Dienst an meine Black Edition.

Was sollte ich tun? Ich wusste auf meinem Reserve A1200 funktionierte sie Enwandfrei. Ich schaute nach, und sah das die Black Edition ein Revision 1.1 Board hatte, und der Ersatz Amiga ein Revision 1.4 Board verbaut hatte.

Nun blieb mir also nichts anderes mehr übrig als einen komplett Umbau vorzunehmen.

Revision 1.4 Board aus Ersatz Amiga raus, und in die Black Edition rein. Nun noch alles angeschlossen, ein Funktionstest, und alles funktionierte perfekt!

Software Installation:

Nun holte ich mir die neuste Version von Poseidon (der Software / Treiber) für das SUBWAY von <http://www.platon42.de/> und installierte diese auf meinem Rechner.

Die Installation verlief komplett problemlos und ich konnte sofort ohne Neustart auf meinen USB Stick zugreifen. *Yeah Baby yeah...*

Nach dem Neustart, war der Stick allerdings nicht mehr ins System eingebunden.

Okay, kurz nachgelesen, und siehe da, ich hatte einen wichtigen Schritt vergessen.

Nach der Treiber Installation muss man in dem Ordner "Prefs" die Datei "Trident" öffnen.

Dort wählt mal als Device "subway.device" und klickt anschliessend auf "Online".

Dadurch wird das SUBWAY aktiviert. Nun muss man nur noch auf "Save" drücken und die Installation ist komplett.

Nun wurde/wird auch nach dem Neustart das USB Device geladen und die Sticks stehen sofort zur Verfügung.

Fazit:

Bis auf ein paar Schwierigkeiten (gut das ich einen Ersatz

Amiga da hatte) verlief alles in allem problemlos.
Besonders froh bin ich mit den USB Schlitten, die sehen wirklich sehr vernünftig aus, und das schwarz hat auch so gut wie nicht gelitten. *puhh*

Ob das Subway generell nicht auf Revision 1.1 Boards funktioniert, weiss ich leider nicht. Vielleicht habt ihr ja andere Erfahrung.

Scheut euch nicht diese mitzuteilen, denn so kann man gewissen Schwierigkeiten von vorn herein aus dem Weg gehen.

PS: USB am Amiga...*yeah baby*

